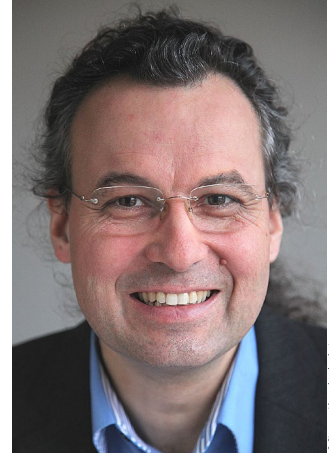


B2 Bewerbung Sprecher BAG PBW - Andreas Rieger



Bewerbung als Sprecher der BAG Planen Bauen Wohnen

*vernünftige Natur zu sein und als solche
etwas zur Naturgeschichte beizutragen, was
andere Lebewesen nicht gleichermaßen tun,
nämlich Kultur, ist tatsächlich die
besondere Chance des Menschen ...
in der Welt seinen Platz zu finden.*

KLAUS MICHAEL MEYER-ABICH

Liebe Freundinnen und Freunde in der BAG Planen Bauen Wohnen,

seit 4 Jahren bin ich euer Sprecher, 2 Jahre zusammen mit Iris Behr und bis heute und hoffentlich noch länger mit Caro Meder.

In den letzten Jahren hatten wir in einer BAGen-Klausur gemeinsam mit Vertreter*innen von 9 BAGen das Thema ländliche Räume umfänglich beleuchtet, wir haben die Kosten des Bauens betrachtet und gemeinsam mit der BAG Wirtschaft und Finanzen und der Bundestagsfraktion ein Papier zur Besteuerung und Nachhaltigkeit des Immobilienmarktes verabschiedet. Ferner haben auch wir uns mit dem Heimatbegriff beschäftigt und ein kluges Papier verfasst.

Hauptthema seit Darmstadt ist aber die Bodenfrage in all ihren Aspekten. Dabei geht es uns nicht nur um die wirtschaftlichen und sozialen Aspekte, sondern auch um Landwirtschaft, Mobilität und Ressourcenverbrauch. Zu einem Umsetzungspfad der Energiewende auf lokaler Ebene haben wir gemeinsam mit der BAG Energie und BAG Mobilität ein ganzes Workshopwochenende in Kassel verbracht und ein tolles Instrument zur Partizipation vor Ort und Vermittlung der Zusammenhänge im Energiesektor weiterentwickelt. Daraus hat sich auch eine Arbeitsgruppe entwickelt.

Seit einem halben Jahr beschäftigen wir uns intensiv mit dem Grundsatzprogrammprozess. Es gab einen Brief an den BuVo, ein 30min.-Gespräch mit Robert Habeck und jetzt die Veranstaltung im ExRotaprint. Wir beabsichtigen hier einen substanziellen Beitrag zu leisten und gegebenenfalls einen eigenständigen BDK-Antrag zu verfassen.

In konstruktiven und sicher auch kontroversen, aber immer in menschlich angenehmen Auseinandersetzungen möchte ich auch weiterhin die BAG-Sitzungen zu gewinnenden Veranstaltungen für alle machen. Gemeinsam mit unserer Sprecherin und den stellvertretenden Sprecher*innen will ich unsere Themen und Positionen zielstrebig in die Programme und Parteitage hineinragen. Dies bedarf auch eines engen Kontaktes zum Bundesvorstand und zur Bundestagsfraktion. Und nicht zu vergessen der Kontakt in die Landesverbände und Landtagsfraktionen.

Entscheidend für eine gelingende politische Debatte und letztendlich für gute Wahlergebnisse wird unsere Kommunikation sein. Nach aussen, aber als erstes nach innen: Können wir eine sachlich-fachlichen Debatte führen ohne unseren und den kulturellen Hintergrund der ganzen Gesellschaft auszublenden? Denn eines sollte klar sein: Die Fragen, wie wir mit unserem Land umgehen, welches Wachstum wir wollen oder nicht, was wir erhalten, wie wir erneuern wollen, sind hochkomplexe Fragestellungen, die nicht wirtschaftlich, technisch oder juristisch allein beantwortet werden können. Es sind zentrale kulturelle Fragestellungen, welche Gesellschaft wir wollen. Daher sehe ich die Baukultur für unsere Städte und Dörfer als einen zentralen und übergeordneten Baustein für unsere Programmatik an.

Grüsse aus einem sonnigen Spreewald

Andreas